



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Arbeitskoffer zu den Steirischen Literatur- pfaden des Mittelalters 3D

**Literatur- und Wissensvermittlung im
öffentlichen und digitalen Raum**

Projektleitende Einrichtung

Universität Graz, Institut für Germanistik
Ao.Univ.Prof. Dr. Wernfried Hofmeister
Kontaktperson: Mag. Dr. phil Ylva Schwinghammer
ylva.schwinghammer@uni-graz.at

Beteiligte Schulen

BG Rein, ST
BG/BRG Knittelfeld, ST
HTL Weiz, ST
NMS Scheifling, ST
NMS Vörs, ST
NMS Wildon, ST
VS Unzmarkt, ST

Wissenschaftliche Kooperationspartner

KinderUni Graz
Steiermärkisches Landesarchiv
Universität Graz, Fachdidaktikzentrum der
Geisteswissenschaftlichen Fakultät und
Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

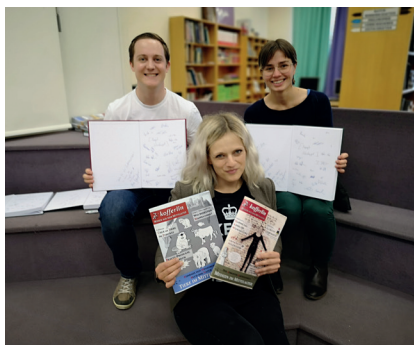


Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden des Mittelalters 3D

Literatur- und Wissensvermittlung im öffentlichen und digitalen Raum

Das impulsgebende Mutterprojekt dieses Sparkling-Science-Projekts ist die vom Fachbereich Germanistische Mediävistik der Universität Graz initiierte bildungstouristische Langzeitinitiative „Steirische Literaturpfade des Mittelalters“, die seit 2012 eine Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Texten an öffentlich zugänglichen Orten ermöglicht. Ein Netzwerk aus acht Themenpfaden, das 2016 um eine Ausstellung im Steiermärkischen Landesarchiv ergänzt wurde, soll das reiche literatur-historische Erbe der Region einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein rufen und nachhaltige Rezeptionsanstöße liefern. Das begleitende Arbeitskoffer-Projekt verstand sich einerseits als Ergänzung dieses Ausstellungsvernetztes, indem mit den Schulen vor Ort an den Literaturpfad-Schauplätzen innovative Vermittlungskonzepte entwickelt und erprobt wurden, andererseits als eigenständiges Projekt, das fachdidaktische Forschung zu den zentralen Fragen der Deutschdidaktik aus dem besonderen Blickwinkel der Vermittlung älterer deutscher Literatur im schulischen Bereich wie auch im öffentlichen Raum betreibt.

In den beiden bisherigen Laufzeiten (2012 bis 2015 unter dem Titel „Neue Konzepte und Materialien zur Vermittlung älterer deutscher Texte“, von 2014 bis 2016 dann als „Arbeitskoffer 2.0: Die Vermittlung mittelalterlicher Texte im medialen Spannungsfeld von Wort, Schrift und Gedächtnis“) wurden – begleitet von einer empirischen Untersuchung zum Textverstehen – gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Studierenden Materialien für unterschiedliche Schulstufen entwickelt und praxiserprobt, welche die (literarische) Welt des steirischen Mittelalters als (außer)schulischen und digitalen Lernort zugänglich machen: Das Herzstück des Projektes stellt das mit dem Austrian Centre for Digital Humanities entwickelte Textportal (<http://gams.uni-graz.at/lima>) dar, wo in digitaler Lernumgebung eine eigenständige Erschließung der mittelalterlichen Texte ermöglicht wird und zusätzliche mediale Angebote sowie Unterrichtsbausteine für Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung stehen. Zusätzlich zu zahlreichen Schwerpunktaktionen an Schul- und Literaturpfadstandorten, durch die das literarische Erbe der Region einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht wurde, konnte im Mai 2016 im Steiermärkischen Landesarchiv in Graz eine interaktive Ausstellung mit dem Titel *#dichterleben – Mittelalterliche ‚tweets‘ aus der Steiermark* eröffnet werden, in die auch die Ergebnisse der Schulzusammenarbeit eingeflossen sind. Nach Ablauf der Ausstellungszeit in Graz migrierten die fünf selbstständigen Autor-Module zu den jeweils passenden Literaturpfad-Schauplätzen in der Steiermark, um dort für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen zu Orten des literarischen Bewusstseins und lebenslangen Lernens zu werden.



Projektlaufzeit: 1.7.2017 bis 31.12.2019

Die dritte Laufzeit des Projektes befasste sich aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen mit der Erforschung von weiteren Voraussetzungen und Dimensionen literarischen Lernens anhand von mittelalterlichen Texten. Einen zentralen Stellenwert nahm dabei das Verständnis eines literarischen Textes als Speicher und Katalysator von Wissensbeständen ein, den es in enger Zusammenarbeit von Forschenden, Lehrenden und Lernenden für den Schulbereich sowie für die Kulturvermittlung im öffentlichen Raum zu erschließen galt. Die Schülerinnen und Schüler wirkten dabei u.a. gemeinsam mit Lehramtsstudierenden der Universität Graz an der Konzeption und Durchführung einer empirischen Studie mit, die den Wissenserwerb im Kontext literarischer Lese- und Verstehensprozesse mittels unterschiedlicher Methoden untersuchte. Im Zuge der Textarbeit mit den Schülerinnen und Schülern wurden ausgewählte mittelalterliche Werke für das Portal aufbereitet und dabei Informationen und Wissensbestände zu unterschiedlichen Themenkomplexen (Medizin, Tiere, Ernährung, Handwerk etc.) freigelegt und näher erforscht. Durch intertextuelle Vernetzung der Funde mit anderen literarischen Zeugnissen der Epoche sowie Anbindung an bestehende digitale Plattformen aus dem Projekt- und Ausstellungsumfeld konnten der interessierten Öffentlichkeit und dem Schulbereich so noch tiefere Einblicke in die mittelalterliche Lebens- und Vorstellungswelt ermöglicht werden.

Weiterführende Materialien:

Lernerorientierte digitale Editionen mittelalterlicher Texte: <https://gams.uni-graz.at/context:lima>

Ergänzende Materialien und Informationen zur Ausstellung *#dichterleben – Mittelalterliche ‚tweets‘ aus der Steiermark* inkl. 360-Grad-Rundgang durch die ursprüngliche Ausstellung im Steiermärkischen Landesarchiv: <http://gams.uni-graz.at/context:lima?mode=dichterleben>

Alle Ausgaben der Edutainment-Zeitschrift „*Kofferlîn – Wissen aus dem Mittelalter*“ zum Download: <http://gams.uni-graz.at/context:lima?mode=downloads>

Wissenschaftsblog des Projekts: <https://wissenausdemmittelalter.com>

Begleitenden Facebookseite: <https://www.facebook.com/wissenausdemmittelalter>

www.sparklingscience.at/de/Literaturpfade3D.html



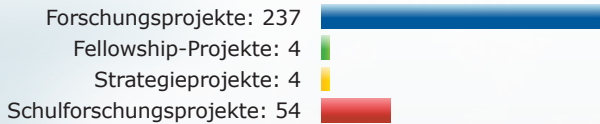
Stand: April 2020

Facts and Figures

Sparkling Science ist ein Programm des BMBWF, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMBWF, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH. www.sparklingsscience.at

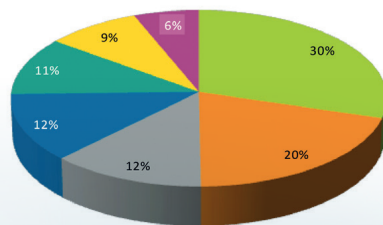
Anzahl der Forschungsprojekte

299



Datengrundlage: ohne Pionierprojekte

Forschungsfelder



- 30% Naturwissenschaften
- 20% Sozialwissenschaften
- 13% Technik
- 12% Lehr-Lernforschung
- 11% Informatik
- 9% Geisteswissenschaften
- 6% Medizin und Gesundheit

Beteiligte Personen

Schülerinnen und Schüler

95.217

29.661 direkt = aktiv eingebundene Schülerinnen und Schüler



65.556 indirekt = passiv eingebundene Schülerinnen und Schüler, die z.B. ausschließlich bei einem Vortrag oder einer Präsentation zuhören oder einen kurzen Fragebogen ausfüllen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende

4.251

Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen

2.593

Stand: Juni 2019

Programmlaufzeit



Fördermittel

Fördermittel insgesamt

34,9 Mio. Euro

Beteiligte Einrichtungen

Schulen bzw. Schulzentren

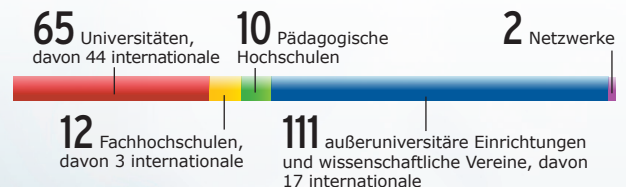
529

inklusive 46 internationaler Schulen aus DE, IT, ES, SK, SI, HU, AR, FR, GB, JP, CM, NO, PL, CH, RS, PYF, TR, US

Forschungseinrichtungen

200

inklusive 64 internationaler Forschungseinrichtungen aus DE, GB, CH, US, HU, FR, ES, IT, CZ, DK, NL, NO, SE, CO, AU, SK

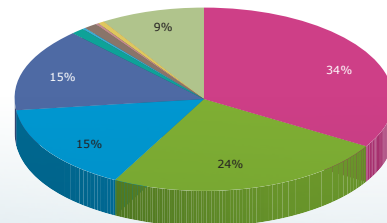


Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

185

inklusive 9 internationale Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aus DE, IT, CZ, CH, SI, IL, CM, CO, US

Beteiligte Schulen bzw. Schulzentren



- 179 Allgemeinbildende Höhere Schulen
- 129 Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen
- 80 Kooperative bzw. Neue Mittelschulen
- 79 Volksschulen
- 6 Schulzentren
- 5 Sonderpädagogische Zentren
- 1 Polytechnische Schule
- 1 Andere
- 1 Statutsschule
- 46 Internationale Schulen

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung